

**Bericht über das
Exchange Semester an
der
University of California
Los Angeles
School of Law
Fall 2018**



Mit diesem Erfahrungsbericht möchte ich für alle Interessentinnen und Interessenten die wichtigsten Fragen zum UCLA Austauschprogramm beantworten und alle noch Unentschiedenen davon überzeugen sich zu bewerben und das größte Abenteuer ihrer Studienzeit zu wagen!

Warum das Foreign Legal Study & Exchange Program?

Das Austauschprogramm bietet die perfekte Gelegenheit an einer der renommiertesten amerikanischen Universitäten zu studieren und Menschen aus unterschiedlichen Nationen und Kulturen kennen zu lernen. Sowohl die Unterstützung durch das Juridicum, als auch die Betreuung der UCLA helfen ungemein bei den Vorbereitungen für den Aufenthalt und machen den organisatorischen Aufwand ins Ausland zu gehen um einiges leichter. Es ist nicht zu vergessen, dass im Rahmen des Austauschprogramms keine Studiengebühren in den USA bezahlt werden müssen und daher der finanzielle Aufwand um einiges geringer ist als beispielsweise bei einem Postgraduate Programm. Das Semester eignet sich perfekt für die Anfangsphase des Doktoratsstudiums, da die UCLA die Möglichkeit bietet in viele neue internationale Rechtsgebiete zu tauchen, sich mit unterschiedlichen Studierenden und Experten auszutauschen und sich viel Inspiration für die eigene Forschungstätigkeit zu holen.

Warum die UCLA?

Die UCLA ist Teil des University of California Netzwerkes, welches insgesamt zehn Campusse (ua UC Berkely, UC San Diego und UC Irvine) umfasst. Im Jahr 2018 wurde die UCLA von US World & News Report zur Nummer 1 der öffentlichen Universitäten in den Vereinigten Staaten gekürt und ihre School of Law befindet sich stets in den Top-Platzierungen der US-Rankings.

Die rechtswissenschaftliche Fakultät bietet ein sehr vielfältiges Vortragsprogramm aus unterschiedlichen Rechtsbereichen und legt großen Wert auf die persönliche Betreuung ihrer Studierenden. Die Kurse haben zumeist eine sehr kleine TeilnehmerInnenzahl und bieten daher die perfekte Gelegenheit zum reflektierten Gedankenaustausch und zur intellektuellen Diskussion.

Neben dem Lehrprogramm veranstaltet die Fakultät während des Semesters beinahe täglich spannende Events zu verschiedensten Themen. Dabei ergab sich mir auch die Möglichkeit, Senatoren des Kalifornischen Senats, Richter der California Courts of Appeal und wichtige Vertreterinnen und Vertreter der Medienwelt kennenzulernen und mit ihnen über aktuelle politische Themen zu diskutieren. Einen Höhepunkt des Aufenthalts stellte der Besuch der U.S. Supreme Court Justice Elena Kagan dar, die von ihrem Werdegang und ihren Eindrücken und Erfahrungen als Mitglied des Höchstgerichts ausführlich berichtete.

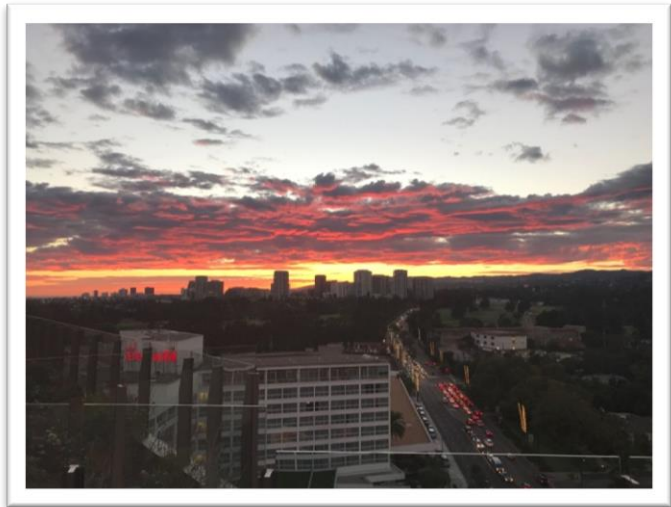
Der UCLA Campus ist riesengroß und architektonisch wunderschön gestaltet. Die Universität besticht nicht nur durch ihre Nähe zur Pazifikküste, sondern auch durch ihre zentrale Lage in Westwood: die anderen Stadteile von Los Angeles, wie Beverly Hills, Hollywood und Downtown sind auch einfach zu erreichen.



Bildquelle: UCLA Newsroom

Warum Los Angeles?

City of Angeles – City of Stars – City of Dreams... all diese Bezeichnungen beschreiben perfekt was die Stadt ausmacht. Die Metropole ist einer der Orte an dem sich kreative und innovative Menschen aus aller Welt treffen und sich inspirieren lassen. An jeder Ecke ist spürbar wie sehr die Stadt pulsiert und sie bietet unzählige Möglichkeiten das



Leben zu genießen. Unterschiedlichste Restaurants, Bars, Museen, Konzerte und sportliche Events machen das Leben in LA spannend und abwechslungsreich. Zur Erholung kann man das Wochenende an einem der kilometerlangen Strände oder in einem der nahe gelegenen Nationalparks verbringen. Es bietet sich auch an Wochenendausflüge nach San Francisco, San Diego oder Las Vegas zu machen.

Was ist zu beachten?

Der Bewerbungsprozess ist grundsätzlich aufwändig, aber auch klar und strukturiert. Anders ist es in Hinblick auf den Visumsantrag, bei dem die Erlangung zwar kein Problem darstellen sollte, aber das Verfahren an sich ist sehr mühsam. Durch die vielen Informationen und die Unterstützung der hilfsbereiten UCLA-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist aber auch dieser zu bewältigen.

Die Wohnungssuche ist in Los Angeles nicht einfach, insbesondere weil der Wohnraum um den Campus sehr teuer ist. Im Wintersemester sind die Chancen sehr gering eine Wohnung von der UCLA zur Verfügung gestellt zu bekommen. Wenn keine fixe Zusage für eine Wohnung erfolgt ist, empfiehlt es sich daher einige Tage vor Beginn des Programms anzureisen und sich selbst Vorort ein Bild von der Situation zu machen. Dabei helfen auch einige Gruppen von UCLA Studierenden auf Facebook in denen viele nach WG-PartnerInnen suchen oder Möbel verkaufen bzw verschenken.

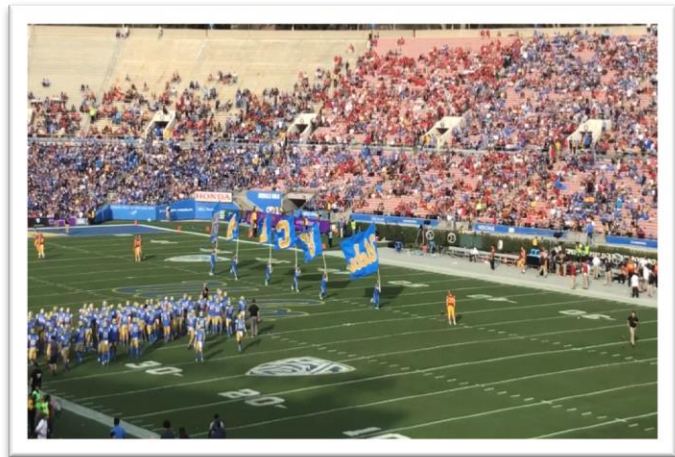
Sollte man sich dazu entscheiden für den Aufenthalt ein Auto anzuschaffen oder zu mieten, gibt es die Möglichkeit sich für ein Parking Permit für das Parkhaus am Campus zu bewerben. Die Chancen einen Platz zu

bekommen stehen grundsätzlich gut, aber es ist wichtig die Bewerbungsfrist zu beachten.

Die Lebenskosten in Los Angeles sind leider sehr hoch. Obwohl die Studiengebühren an der UCLA wegfallen, sind das Wohnen, die Flüge, die UCLA Versicherung, gute Lebensmittel und das Ausgehen sehr kostenintensiv. Aus diesem Grund ist es unbedingt notwendig mit einem kleinen finanziellen Polster anzureisen um das Semester auch wirklich genießen zu können. Allerdings gibt es auch die Möglichkeit, sich für Stipendien zu bewerben, die bei der Finanzierung helfen können.

Was darf man keinesfalls verpassen?

Ich kann nur jedem raten, jeden einzelnen Tag voll zu nutzen und immer etwas Neues zu unternehmen - sei es ein interessanter Vortrag über ein aktuelles Thema, ein ausgefallenes Restaurant in einem neuen Stadtteil, ein open-air Kinobesuch oder ein Konzert eines/r Newcomer-KünstlerIn. Es gibt in LA so



viel zu erleben, sodass einem nie langweilig werden kann. Die UCLA organisiert auch außerhalb des Lehrprogramms zahlreiche Events und Aktivitäten – jedenfalls ist zu empfehlen sich ein Spiel eines UCLA-Teams anzusehen. Es gibt auch eine Vielzahl von Museen und Galerien, die man sich keinesfalls entgehen lassen sollte. Es besteht auch die Möglichkeit, sich für kostenlose Tickets für TV-Shows, Talk Shows, Late Night Shows und Filmpremieren zu bewerben.

Alles in allem hat das Semester meine Erwartungen auf jeder Ebene bei weitem übertroffen. Daher wünsche ich allen Interessentinnen und Interessenten, dass sie sich bewerben und auch ein Teil der Bruin Family werden!

Mag.^a Teresa Schön